



InDivinality ©

Heart-Soul-Source-Alignment-Dharma

Deine Individualität ist im Göttlichen enthalten und das Göttliche in Deiner Individualität

Der Aufbau der AURAgetischen SeelenKörper und Chakren im Verständnis von InDivinality

Aufbau der AURagetischen SeelenKörper

Der physische Körper (**GayaKörper**) ist die dichteste Struktur unseres seelischen Ausdrucks in der ErdDimension. Direkt um den physischen Körper liegt der ÄtherKörper/EnergieKörper. Er gestaltet auf ätherisch-energetische Weise den physischen Körper in Gesundheit und Aussehen entsprechend der spirituellen, emotionalen und mentalen Entwicklung der Seele. In ihm kann ein Hellfühliger OrganFunktionen/Strukturen erkennen, was bei Energiearbeit hilfreich ist. Der ÄtherKörper und somit der physische Körper werden natürlicherweise immer gesünder, je mehr emotionale Heilung stattfindet und je mehr du schließlich fühlen kannst, dass dein Körper hier auf Erden deine SeelenForm ist.

Der ÄtherKörper verbleibt pro Inkarnation nach dem Tod beim physischen Körper, während alle weiteren SeelenKörper in die eigentliche Seelenheimat „heimkehren“. Er ist also der Übergang von unseren feinstofflichen SeelenKörpern zum physischen SeelenKörper und mit dem GayaChakra und dem Wurzelchakra assoziiert.

Der 2. Körper ist der **PassionsKörper**, welcher mit dem **PassionsChakra** verbunden ist.

Dieser Körper ist assoziiert mit dem Ausdruck unserer Begeisterung, Leidenschaft, Kreativität, LebensLust und Sexualität. Wenn die in ihm lebenden Wunden, Verdrehungen und der ungenährte GenderHunger in der Heart Dialogue Arbeit verstoffwechselt und nachgenährt werden, heilt zunehmend das GenderUnwertEmpfinden. Dies ist Teil der Heilung der IndividualitätsAngst in dem spezifischen Bereich des HeiligFemininen & HeiligMaskulinen.

Außerdem geht es hier um die Gesundung der Beziehung zu Kreativität & emotional reifen, gender-spezifischen SelbstAusdruck sowie die Beziehung zur Passion/Berufung.

Der 3. SeelenKörper ist der **Mentalkörper**, der die Realität in Kategorien und Boxen, Konzepte und Dualismen zerlegt, um sie dann in Worten, Analysen, Gedanken, Meinungen, Wahrheiten zu formulieren. Bei der Erleuchtung des Mentalkörpers im Kontext des ErwachensPfad heilt der persönliche Anteil der AuslöschungsAngst. Er ist mit dem **SelbstChakra** assoziiert.

Der 4. SeelenKörper ist ebenfalls mit dem SelbstChakra assoziiert und besteht aus dem **VisionsKörper**, welcher durchlässigere Versionen der Inhalte des Mentalkörpers produziert: Ideen, Visionen, Bilder, Symbole. Bei zunehmender Heilung des Visionskörpers wird der persönliche Anteil der AuragetischenAngst adressiert: z.B. wie Intuition sich in zwischenmenschlicher & weltlicher Hinsicht auswirkt.

Der 5. SeelenKörper ist ebenfalls mit dem SelbstChakra assoziiert und besteht aus dem **WillensKörper**. Hier sitzt der persönliche, heilige FreieWille, die eigene Manifestationskraft und persönliche SeelenSelbstMacht. Bei der Erleuchtung des Willenskörpers auf dem HingabePfad heilt der persönliche Anteil der HingabeAngst.

Der 6. Körper ist der **EmotionalKörper**, der mit dem **HerzChakra** assoziiert ist. Je nach Emotion verändert er seine Farben im Spektrum des Regenbogens. In diesem Körper befindet sich laut InDivinality der Sitz des persönlichen Aspekts von SeelenSelbst. Der EmotionalKörper gilt als erleuchtet, wenn unsere SeelenQuellen ihre Essenz wieder bewohnen und somit die IndividualitätsAngst im Wesens-basierten Aspekt zu einem entscheidenden Maß geheilt ist, so dass sie in ihrer Vielheit in die Einheit von SeelenSelbst re-intergriert sind und der reguläre Sitz des Selbst sich vom StrategischenSelbst zu SeelenSelbst hin verschoben hat.

Der 7. Körper ist der **BrückenKörper**, welcher mit dem **BrückenChakra (Kehlkopf)** assoziiert ist. Dies ist der Übergang vom menschlich-persönlichen zum spirituell-metapersonlichen Bereich der Seele. Dieser Körper übersetzt spirituell-seelische Impulse in persönlich-menschliche Ausdrucksformen, Gestalten, Emotionen und Gedanken. Außerdem ermöglicht er in Form von SelbstAusdruck (zB Sprache) eine Brücke zwischen dem, was IN uns ist hin zu anderen Seelen/Menschen „außen“. Im Kontext dieses Seelenkörpers/Chakras wird zunehmend fühlbar und verkörperbar, dass das Selbst und die Seele in Wirklichkeit noch nie einen Widerspruch gebildet haben; dass sie ein und dieselbe Ausprägung deiner ewigen Individualität sind und dass Menschlichkeit als solche spirituell ist.

Der 8. Körper ist der **AuragetikKörper**, welcher mit dem **Dritten Auge, dem HimmelsChakra, dem EssenzChakra & dem OnenessChakra** verbunden ist. Er vibriert in Farbe und Frequenz unserer SeelenHeimatDimension. Wenn eine Seele ihrer Gattung nach Flügel besitzt, dann entspringen diese in der Frequenz des Auragetikkörpers. Dieser Körper bildet die Quelle für spirituelle Emotionen wie universelle, trans-persönliche Liebe und kosmische Glückseligkeit.

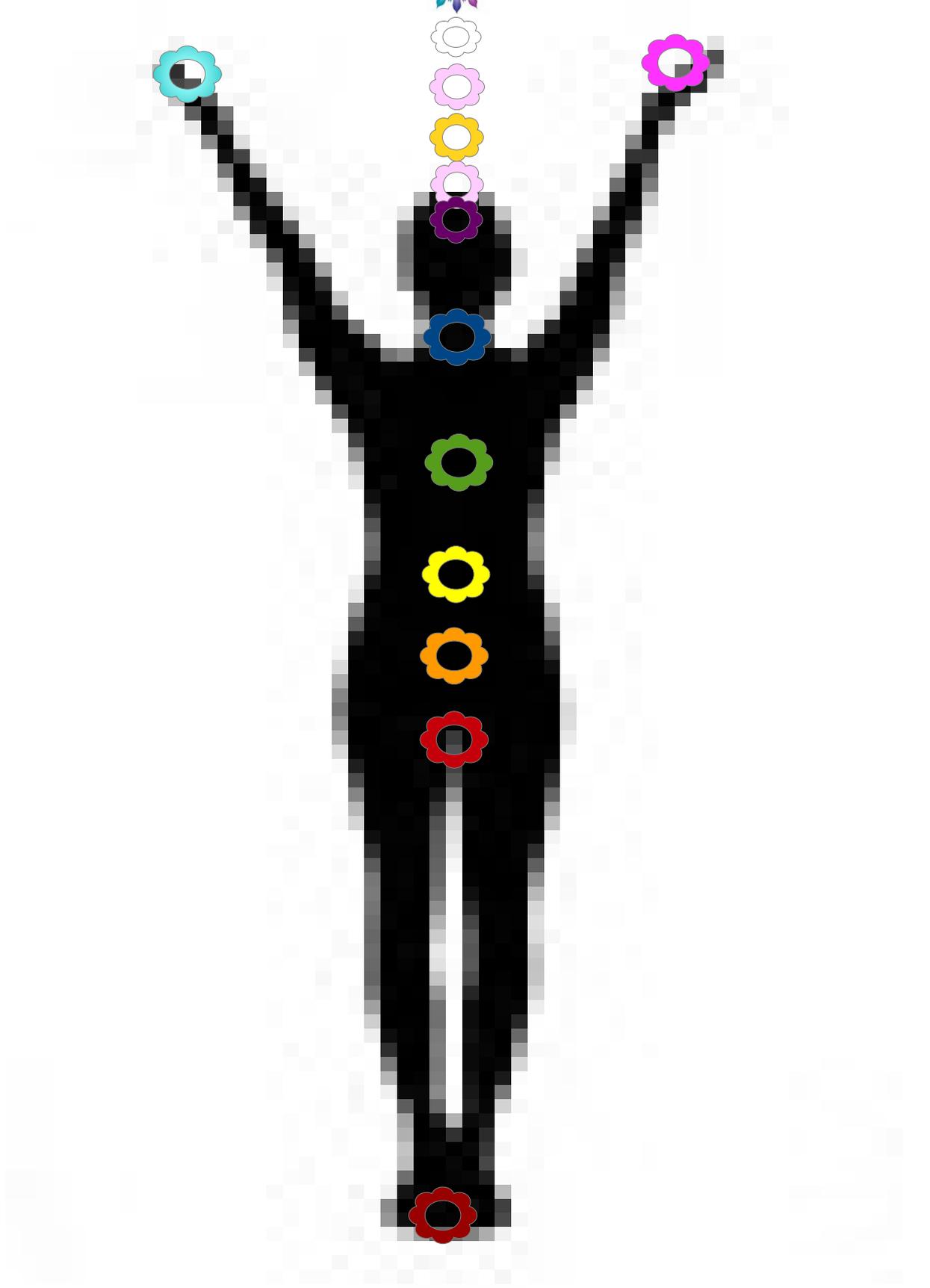
Dieser Körper gilt als erleuchtet, wenn der meta-persönliche Anteil der auragetischen SeelenAngst heilt. Dies geht einerseits mit zunehmender KlarSichtigkeit, HellFühligkeit; also mit sich vertiefender Intuition einher als auch mit transgierbaren Frequenzen von Liebe in den Schwingungen von individueller EssenzLiebe und universeller Liebe.

Der 9. Körper ist der **YinAmaKörper** und mit dem **NonDualChakra** verbunden. Bei entsprechender seelischer Entwicklung „durchbricht“ das GöttlicheYin mit seinem NonDualen Urgrund schließlich sowohl das persönliche Seelenfeld als auch das meta-individuelle OnenessFeld. Dies zeigt sich im ErwachensPfad des Source Dialogues und adressiert die AuslöschungsAngst.

Der 10. SeelenKörper bildet die metaNonDuale SeelenGrenze. Wir nennen ihn **LiebesKörper**. Durch diesen Körper sind wir über unser **SchöpferChakra** mit DivineYang verbunden. Bei zunehmender Heilung der HingabeAngst sind wir mehr und mehr in direkter Ausrichtung & Kommunion mit Schöpfer.

Rechts
Yang

links
Yin



Die 13 Chakren

GaiaChakren (rot, Fußsohlen): Oneness mit Gaia, Verbindung und Übergang von MutterErde/ErrathLogos/phischem Universum zur eigenen menschlichen KörperIndividualität: Schöpfers Körper und dein Körper gehen hier nahtlos ineinander über. Verwurzelung, Erdung, Heimat im Physischen, Sicherheit, GenährtWerden, UrVertrauen, mit beiden Beinen auf dem Boden der Tatsachen stehen, Verankerung in der physischen Realität.

AnimalischesChakra (rot, Damm): Leben ohne Konzepte und Struktur, frei und wild, animalisch und unkontrolliert, prior von Manieren und Verstand, das Leben voll bewohnen und durchbluten, ImpulsKraft, ÜberlebensWille

PassionsChakra (flammend-orange, Schambein (blödes Wort: Unschuldsknochen ;)): emoti-energetischer Sitz von Lingam/Yoni; Lust, Lebendigkeit, Begeisterung, Leidenschaft, Kreativität, Sexualität, GenderAusdruck: HeiligFeminin & HeiligMaskulin

SelbstChakra (gelb, in NabelNähe): IchKraft, Zentrierung, Standhaftigkeit, ManifestationsKraft, Durchsetzungsvermögen, mein Wille vs. Schöpfers Wille, Sitz des StrategischenSelbst

HerzChakra (verfärbt sich der Emotion entsprechend, BrustMitte): Sitz des persönlichen Aspekts von SeelenSelbst, Ursprung persönlich-bezogener Liebe und aller anderen menschlichen Emotionen, persönlich-emotionale Verbindung zu sich selbst und anderen Menschen

HeiligFeminin (li)- und HeiligMaskulin (re) Chakren (HandTeller): Reinlassen/Aufnehmen (li, yin) und Verströmen/Transagieren (re, yang) von persönlicher Liebe, Gutheit, Unschuld, Selbst/GenderWert

BrückenChakra (blau, Kehlkopf): persönliche & seelische Wahrheit verletzlich und in der größten Version deines Selbst verbalisieren und kommunizieren, SelbstAusdruck, Verbindung von PersönlichIrdischem UND SpirituellMetaPersönlichem sowie Verbindung von Innen UND Außen

SeelenAuge (violett, Stirn): HellFähigkeit, Hellsichtigkeit usw.: Intuition & Wahrnehmungszugang zu feinstofflichen Dimensionen und anderen Zeiten.

Rückseite: DschungelChakra (MoosGrün, Hinterkopf auf Höhe des ReptilHirns): Ursprünglichste Instinkthaftigkeit: Liebe oder Angst?, Flucht oder Kampf?, FarbeBekennen oder DichTotStellen?, Vertrauen oder Misstrauen?, roh, pur, nackt, ungezügelt, unzivilisiert; entscheidungen „aus dem Bauch/UrWissen heraus“

HimmelsChakra (magenta-weiß, Scheitel): Öffnung zum „Himmel“ bzw. zu allen anderen Dimensionen der Schöpfung; Verbindung und nahtloser Übergang zwischen ich-hier-lokal-im-Körper zu ich-meta-von-allen-Inkarnationen zu Sitz-des-Seins-meta-zu-Individualität

EssenzChakra (gold, 10cm oberhalb des Scheitels): Die Essenz der Seele, Quelle von SeelenSelbst, „Ursprung“ aller interdimensionaler Inkarnationen, Zugang zu allem, was du jemals warst und ewiglich bist; Sitz des meta-inkarnativen Aspekts von SeelenSelbst als Essenz der ewigen Individualität-als-Seele

OnenessChakra (perlmutterfarben, 20cm oberhalb des Scheitels): prä-individualisierter Sitz-des-Seins, AlleinsSein/Oneness, Verschmelzung mit AllemWasIst, der Tropfen im Ozean, ChristusBewusstsein

YinAmaChakra (weiß, 30cm oberhalb des Scheitels): NonDualität, Abwesenheit-von-allem, jener NichtRaum, in dem alles-was-ist existiert; Empfängerin von AllemWasIst; DivineYin, DivineMother; universelle, bedingungslose Liebe

SchöpferChakra (RegenbogenFarben, 40cm oberhalb des Scheitels): KommUnion mit DivineYang; LiebesQuelle des Seins, Göttlicher Vater der Schöpfung, Erzeuger von AllemWasIst, seelisch-bezogene undedingte Liebe